

# 21 mobile learning / fotografie



Christian Mayer, *Silene (seeds)*, 2013, Serie von drei Farbfotografien, Dye Transfer (Cyan/Gelb), 38 x 52 cm, Belvedere, Wien

Wir leben im Zeitalter der Fotografie. Hier stellen wir dir die Fotografie als Ausdrucksform und Arbeitstechnik zeitgenössischer Künstler vor.

Wir befinden uns in einer für die Fotografie außergewöhnlichen Zeit. Fotos sind heute allgegenwärtig, in kaum einem Lebensbereich können und wollen wir auf sie verzichten. Auch die Kunstwelt heißt die Fotografie willkommen wie nie zuvor.

Nach ihrer Erfindung 1839 galt die Fotografie in der öffentlichen Meinung als technisches Verfahren ohne gestalterischen Anspruch. Erst mehr als 100 Jahre später wurde sie als Kunstform von einem breiten Publikum anerkannt. Denn Fotografien wurden ab diesem Zeitpunkt in großen Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert, besonders bedeutend waren die Schauen des Museum of Modern Art in New York in den 1950er- und 1960er-Jahren und die *documenta 6* 1977 in Kassel. Mittlerweile ist die Fotografie zu einer anerkannten Kunstform aufgestiegen. Fotografien werden gesammelt und ausgestellt und auf Kunstauktionen teuer verkauft. Über Fotografie wird geforscht, angewandte Fotografie wird gelehrt.

Auch bildende Künstler greifen heute ganz selbstverständlich zur Fotografie als künstlerisches Ausdrucksmedium. Sie haben nicht nur die digitale Fotografie für sich entdeckt, sondern kehren zu alten analogen Techniken zurück, um mit diesen zu experimentieren und sie in eine aufregende Zukunft zu führen.

In diesem Kurs werden fotografische Arbeiten aus der Sammlung des Belvedere vorgestellt. Es soll ein Eindruck davon vermittelt werden, welches Spektrum von Möglichkeiten die Fotografie als zeitgenössische Kunst bietet. Neben stilistischen und technischen Aspekten stehen hierbei die Motivationen und Ausdrucksformen der Künstler im Vordergrund.